

maxit san Standard

Sanierputz, zertifiziert nach WTA

Produktbeschreibung

maxit san Standard ist ein Sanier – Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 (R, CSII) auf der Basis hydraulischer Bindemittel und ausgesuchter Sande, hoch sulfatbeständig. Sein hohes Porenvolumen bei gleichzeitig geringer kapillarer Wasseraufnahme gewährleistet hohe Salz- und Frostbeständigkeit.

maxit san Standard entspricht in seinen Eigenschaften den Anforderungen der WTA – Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D, geprüft und fremdüberwacht.

Bitte aktuellen Prüfbericht beachten.

Anwendung

maxit san Standard wird im Außen- und Innenbereich auf feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk eingesetzt.

Der Putzgrund ist vorzugsweise mit maxit san Vorspritz und mit maxit san Grund (Porengrundputz) vor zu behandeln.

Untergrund

Altmauerwerke aus Ziegelsteinen, Feld- und Bruchsteinen im Bereich von Kellerwänden im Innen- und Außenbereich und in aufgehenden Mauerwerken, bei denen Feuchte- und Salzschäden aufgetreten sind. Vor Beginn der Sanierung sollten Art und Menge an bauschädlichen Salzen und Feuchtebelastung festgestellt werden.

Verarbeitung

maxit san Standard kann mit allen gängigen Mischpumpen mit dualem Mischsystem (SMP, Duo-mix,) ohne Zusatzausrüstung unter Einsatz von Mörtelschläuchen NW 35 verarbeitet werden. Bei Verwendung von Mischpumpen mit einfachem Mischsystem (z. B. G4, m3) wird durch den Einsatz eines Nachmischers ein höherer Luftporengehalt erreicht.

Durchlaufmischer oder Rührgerät können zum Mischen des maxit san Standard eingesetzt werden, intensives Aufmischen ist zu beachten.

Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.

Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. B. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen.

Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren. Anfallenden Schutt unverzüglich entfernen, um Rückwanderung von Salzen in das Mauerwerk zu verhindern.

Anschließend maxit san Vorspritz (netz-förmig, ca. 50 – 70 % deckend) aufbringen.

Der Spritzbewurf sollte eine Schichtdicke von 5 mm nicht überschreiten und die Fugen nicht verfüllen. Standzeit des Spritzbewurfes ca. 2 bis 3 Tage.

Bei Putzdicken über 40 mm ist maxit san Grund als Grund- und Ausgleichputz als erste Putzlage vorzusehen - maxit san Standard ist mind. 15 mm dick aufzubringen.

Ist eine gleichmäßige Auftragsdicke möglich, maxit san Standard in zwei Lagen von je mind. 10 mm Dicke aufbringen – Standzeit der 1. Lage mind. 1 Tag/mm .
Untere Putzlage beim Ansteifen mit einem Grobbesen sehr gut aufräumen.
Zweite Lage als Grund- oder Fertigputz ausführen.
Wird maxit san Standard auf Porengrundputz aufgetragen, sollte dabei eine Standzeit von mind. 3 Wochen eingehalten werden.

Beschichtung

Anstriche und Beschichtungen müssen auf die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit des Sanierputzsystems abgestimmt sein.
Es können z. B. maxit Silikat- Farben oder maxit Siliconharz – Farben nach einer Putz- Standzeit von mind. 4 Wochen auf den Sanierputz aufgetragen werden.
Mineralische maxit ip Oberputze dürfen nur auf vollflächig nachgeschabten Sanierputz aufgebracht werden.

Besonders zu beachten

maxit san Standard darf nicht bei Luft- und Objekttemperaturen unter + 5° C verarbeitet werden. Bei warmer Witterung den fertigen Sanierputz WTA einige Tage leicht sprühend anfeuchten. In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung und Einsatzmöglichkeiten Beratung anfordern. WTA-Merkblatt 2-9-04/D und Bestimmungen der DIN V 18550/ EN 998-1 sind zu beachten.
Keine Fremdstoffe beimischen.

Lagerung

Bei vorschriftsmäßiger trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack. 1 Palette 1,260 to
Siloware auf Anfrage
Herstellwerk: D-09306 Leupahn

Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne = ca. 950 Liter Mörtel = ca. 95 m ² Putzfläche bei 10 mm Auftragsstärke, Verbrauch: ca. 10,5 kg Trockenmörtel pro m ² bei 10 mm Auftrag- stärke. Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und oder Objekttemperaturen unter + 5 °C und über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nacht - frösten.
Auftrag	mind. 10 mm pro Lage, Gesamtdicke mind. 20 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Wasseraufnahme	>0,3 kg/m ²
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 12
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,54 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellen- Wert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	< 3 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 7,5 l je 30 kg Sack
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Körnung	0-1,0 mm
Trockenrohddichte	< 1250 kg/m ³
E-Modul	ca. 1500 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 3 Std.
Frischmörtel – Luftporen- ehalt	>25 %
Festmörtel - Porosität	>40 %

Materialverbrauch

Auftrag	mm	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	10,5	16	21,5
Ergiebigkeit	m ² /t	95	63	47
	l/t	950		
m²/30-kg-Sack		2,9	1,9	1,4

(Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe)

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpä
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Lieferwerk

Leuphahn

Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten
Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de